



Natura 2000

**Hüttenblärschachthöhle**

**DE-4611-303**

**Maßnahmen-Kurzkonzept**

**Erläuterungsbericht**

**Auftraggeber:**

Märkischer Kreis  
Untere Naturschutzbehörde  
Heedfelder Str. 45  
58509 Lüdenscheid

**Ansprechpartner und Bearbeiter UNB:**

Michael Bußmann  
Klaus Kraatz

Datum:

31.10.2020

Bild: K.KRAATZ

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Kurzcharakteristik DE-4611-303, Hüttenblärschachthöhle .....</b>	<b>2</b>
<b>2 Organisatorische Fragen .....</b>	<b>3</b>
<b>3 Bestand.....</b>	<b>4</b>
<b>3.1 Lebensräume und Arten .....</b>	<b>4</b>
3.1.1 Lebensräume nach Anh. I der FFH-Richtlinie (FFH-Lebensraumtypen).....	4
3.1.1.1 FFH-Lebensraumtypen innerhalb des FFH-Gebietes .....	4
3.1.2 Arten nach Anh. II der FFH-Richtlinie.....	4
3.1.3 Weitere schutzwürdige Lebensräume .....	5
3.1.3.1 Geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §42 LNatschG NRW .....	5
3.1.4 Weitere wertbestimmende Arten .....	5
3.1.4.1 Sonstige wertbestimmende Arten (inkl. Arten nach Anh. IV der FFH-Richtlinie) .....	5
3.2 Durchgeführte Maßnahmen, Beeinträchtigungen, Handlungsbedarf.....	6
3.2.1 Durchgeführte Maßnahmen und Entwicklungstrends.....	6
3.2.2 Beeinträchtigungen, Gefährdungen / Konflikte, Defizite, Handlungsbedarf .....	6
<b>4 Bewertung und Ziele .....</b>	<b>7</b>
4.1 Bedeutung und Kohärenz des Gebietes im Netz NATURA 2000 Biotopverbund.....	7
4.2 Verfügbarkeit von Flächen für die Durchführung von Maßnahmen .....	7
4.3 Entwicklungspotenziale und Entwicklungsziele.....	7
4.4 Ziele für FFH-Lebensraumtypen und Natura 2000-Arten .....	8
<b>5 Maßnahmen .....</b>	<b>9</b>
5.1 Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen .....	9
5.2 Maßnahmen in oder für FFH-Lebensraumtypen und Natura 2000-Arten .....	9
5.3 Maßnahmen für weitere wertbestimmender Arten .....	10

**1 Kurzcharakteristik DE-4611-303, Hüttenbläterschachthöhle**

**Fläche (ha):** 0,15 ha

**Ort:** Iserlohn

**Kreis:** Märkischer Kreis

**Kurzcharakterisierung:** Die Hüttenbläterschachthöhle liegt im westlichen Teil der Stadt Iserlohn in der naturräumlichen Einheit 3372 Niedersauerland. Es handelt sich um eine der bedeutsamsten Großhöhlen (4500 m Ganglänge) dieses Raumes im Massenkalkzug Hagen-Iserlohn-Hönnetal. Die Höhle weist mehrere Eingänge und mindestens 3 Etagen auf. Sie wurde erst 1993 entdeckt und ist eine der ganz wenigen vollkommen naturbelassenen Großhöhlen im Naturraum.

## **2 Organisatorische Fragen**

Das FFH-Gebiet „Hüttenbläuserschachthöhle“ ist Eigentum der Stadt Iserlohn. Die Höhle wird von der Speläogruppe Letmathe e.V. betreut. Der fledermausfreundliche Verschluss der Hüttenbläuserschachthöhle, welcher direkt nach der Entdeckung der Höhle eingesetzt wurde, wurde von der Unteren Naturschutzbehörde in Zusammenarbeit mit der Speläogruppe Letmathe e.V. im Jahr 2015 erneuert.

Die Hüttenbläuserschachthöhle ist nur von erfahrenen Speläologen befahrbar. Daher ist eine Erfassung der überwinternden Fledermäuse im üblichen Sinne nicht möglich. In 2020 hat das Naturschutzzentrum Märkischer Kreis in Zusammenarbeit mit der Speläogruppe Letmathe über das Installieren von Horchboxen versucht, erste Erkenntnisse über die hier überwinternden Fledermausarten zu erhalten.

### 3 Bestand

#### 3.1 Lebensräume und Arten

##### 3.1.1 Lebensräume nach Anh. I der FFH-Richtlinie (FFH-Lebensraumtypen)

##### 3.1.1.1 FFH-Lebensraumtypen innerhalb des FFH-Gebietes

FFH-Lebensraumtyp	Fläche (ha)	EHZ	Erläuterungen
Nicht touristisch erschlossene Höhlen (8310)	>0,01	B	
Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (8210)	0,02	A	Teilfläche des Naturschutzgebietes „Sonderhorst“
Schlucht- und Hangmischwälder (9130)	0,13	B	Teilfläche des Naturschutzgebietes „Sonderhorst“

EHZ = Erhaltungszustand für das gesamte FFH-Gebiet (Erhaltungsgrad); A = hervorragend / B = gut / C = mittel bis schlecht

##### 3.1.2 Arten nach Anh. II der FFH-Richtlinie

Artname	Häufigkeit	Status	EHZ	RL NRW	FFH-RL
---------	------------	--------	-----	-----------	--------

EHZ = Erhaltungszustand für das gesamte FFH-Gebiet (Erhaltungsgrad); A = hervorragend / B = gut / C = mittel bis schlecht  
RL = Rote Liste-Status Nordrhein-Westfalen

### 3.1.3 Weitere schutzwürdige Lebensräume

#### 3.1.3.1 Geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §42 LNatSchG NRW

Gesetzlich geschützte Biotope	Fläche (ha)
§ 42 4. natürliche Felsbildungen, Höhlen und Stollen	0,02
§30 4. Schlucht-, Blockhalden und Handschuttwälder	0,13

### 3.1.4 Weitere wertbestimmende Arten

#### 3.1.4.1 Sonstige wertbestimmende Arten (inkl. Arten nach Anh. IV der FFH-Richtlinie)

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftlich)	RL NRW	FFH-RL
Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i> (KUHL, 1817)	G	Anh. IV
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i> (Kuhl, 1817)	*	Anh. IV

RL = Rote Liste-Status Nordrhein-Westfalen

## **3.2 Durchgeführte Maßnahmen, Beeinträchtigungen, Handlungsbedarf**

### **3.2.1 Durchgeführte Maßnahmen und Entwicklungstrends**

Zur Erhaltung und dauerhaften Sicherung des FFH-Lebensraumes 8310 „Nicht touristisch erschlossene Höhle“ ist ein fledermausgeeigneter Höhlen-Verschluss vorhanden. Die Betreuung der Hüttenbläterschachthöhle durch die Speläogruppe Letmathe e.V. beinhaltet auch die regelmäßige Kontrolle und Wartung dieses Verschlusses.

Die im Umfeld der Hüttenbläterschachthöhle befindlichen FFH-Lebensraumtypen 8210 „Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation“ und 9180 „Schlucht- und Hangmischwälder“ liegen im Naturschutzgebiet „Sonderhorst“. Es gelten die in der entsprechenden Festsetzung des Landschaftsplanes Nr. 4 „Iserlohn“ aufgeführten Verbote. Diese beinhalten im Hinblick auf die genannten LRT ua. ein Wiederaufforstungsverbot mit Nadelbäumen oder anderen nicht von Natur aus heimischen und standortgerechten Baumarten, ein Kahlhiebsverbot und das Verbot die vorhandenen Felsklippen zu verändern. Somit sind der langfristige Erhalt und die natürliche Entwicklung dieser FFH-Lebensraumtypen im Gebiet gesichert.

### **3.2.2 Beeinträchtigungen, Gefährdungen / Konflikte, Defizite, Handlungsbedarf**

Im FFH-Gebiet sind derzeit keine Beeinträchtigungen der Lebensraumtypen erkennbar.

Für die in der Hüttenbläterschachthöhle überwinternden Fledermausarten (FFH-Arten der Anh. II, IV) sind gemäß der jeweiligen Steckbriefe (<https://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/ffh-arten/de/arten/gruppe/saeugetiere/schutzziele/>...) im FFH-Gebiet folgende Beeinträchtigungen möglich:

- Beeinträchtigung von unterirdischen Schwarm- und Winterquartieren (v.a. Behinderung der Zugänglichkeit für Fledermäuse, Erosion, Mikroklimaänderung, Freizeitnutzung, Störungen, Vandalismus)
- Verlust oder Entwertung von Nahrungsflächen im Wald, im Offenland und im Siedlungsbereich sowie von linearen Landschaftselementen
- Verlust von (potenziellen) Quartierbäumen durch Entnahme von Höhlenbäumen.



## **4 Bewertung und Ziele**

### **4.1 Bedeutung und Kohärenz des Gebietes im Netz NATURA 2000 Biotopverbund**

Es handelt sich bei dieser Höhle um einen regional bedeutsamen Knotenpunkt im verbindenden Netzwerk der Höhlen Westfalens.

Die naturschutzfachlich und erdgeschichtlich bedeutsame Höhle ist Lebensraum spezialisierter grundwasser- und höhlenbewohnender Tierarten und überwinternder Fledermäuse.

### **4.2 Verfügbarkeit von Flächen für die Durchführung von Maßnahmen**

Die Hüttenbläterschachthöhle ist Eigentum der Stadt Iserlohn. Ansprechpartnerin im Hinblick auf die Liegenschaft vor Ort ist die städtische Forstverwaltung, im Hinblick auf naturschutzfachliche Belange die Untere Naturschutzbehörde des Märkischen Kreises.

### **4.3 Entwicklungspotenziale und Entwicklungsziele**

Vorrangige Maßnahmen sind der Erhalt der als Naturschutzgebiet festgesetzten Hüttenbläterschachthöhle und ihrer spezialisierten grundwasser- und höhlenbewohnenden Fauna sowie der überwinternden Fledermäuse. Eine dauerhafte Sicherung der Höhle gegenüber touristischer Nutzung ist weiterhin zu gewährleisten.

#### 4.4 Ziele für FFH-Lebensraumtypen und Natura 2000-Arten

##### Erhaltungsziele

Im derzeit aktuellen Gebietsdokument für das FFH-Gebiet „Heinrich-Bernhard-Höhle“ <http://natura2000-meldedok.naturschutzinformationen.nrw.de/natura2000-meldedok/de/fachinfo/listen/meldedok/DE-4611-303> finden sich folgende Angaben zu den Erhaltungszielen:

**Erhaltung** eines günstigen Erhaltungszustands im Gebiet auch als Beitrag zur **Erhaltung** eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeographischen Region.

- Erhaltung der Höhle einschließlich ihrer mikroklimatischen Verhältnisse, ihres Wasserhaushalts und ihrer Höhlengewässer als Lebensraum für troglobionte und troglophile Tierarten sowie als Winterquartier für Fledermäuse, Amphibien und Insekten (Schmetterlinge, Zweiflügler u.a.)
- Erhaltung des Lebensraumtyps als Habitat für seine charakteristischen Arten
- Erhaltung eines naturnahen Umfeldes des Lebensraumtyps
- Vermeidung und ggf. Verminderung von Schadstoffeinträgen
- Erhaltung eines störungsarmen Lebensraumtyps
- Das Vorkommen des Lebensraumtyps im Gebiet ist insbesondere aufgrund seiner Bedeutung im Biotopverbund und seines Vorkommens im Bereich der lebensraumtypischen Arealgrenze für die kontinentale biogeographische Region in NRW zu erhalten

## 5 Maßnahmen

### 5.1 Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmen-schwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen

Im derzeit aktuellen Gebietsdokument für das FFH-Gebiet „Heinrich-Bernhard-Höhle“ <http://natura2000-meldedok.naturschutzinformationen.nrw.de/natura2000-meldedok/de/fachinfo/listen/meldedok/DE-4611-303> finden sich folgende Angaben zu den Erhaltungsmaßnahmen:

- Erhaltung der Ungestörtheit des Höhleninneren durch Untersagung jeglicher Nutzung oder Erschließung, insbesondere keine touristische Nutzung
- Erhaltung der Zugänglichkeit für die Höhlenfauna
- keine chemischen, physikalischen und sonstigen Belastungen und Beeinträchtigungen des Höhleninneren durch Nutzungen bzw. andere Einwirkungen aus den darüber gelegenen oberirdischen Bereichen
- Erhaltung eines bodenständigen Laubwaldes im unmittelbaren Umfeld der Höhlen

### 5.2 Maßnahmen in oder für FFH-Lebensraumtypen und Natura 2000-Arten

Ziel-LRT / Ziel-Arten und deren Habitate	Maßnahmen Schlüsselbegriff
8310 Nicht touristisch erschlossene Höhlen	7.9 Höhlen erhalten, sichern
	11.8 Fledermaus-Quartier sichern
	11.9 Fledermaus-Zugang sichern
	11.16 Höhlen erhalten, sichern (Arten schutz)

### 5.3 Maßnahmen für weitere wertbestimmender Arten

Ziel-LRT / Ziel-Arten und deren Habitate	Maßnahmen Schlüsselbegriff
<i>Myotis daubentonii</i> (KUHL,1817)	7.9 Höhlen erhalten, sichern
<i>Myotis nattereri</i> (Kuhl,1817)	11.8 Fledermaus-Quartier sichern
	11.9 Fledermaus-Zugang sichern
	11.16 Höhlen erhalten, sichern (Arten schutz)